

Digitales Lernen

Kontaktdaten

Schulform	Gymnasium
Name der Schule	Schiller-Schule Bochum
Schulleitung	Frau Dr. Güting
Adresse	Waldring 71, 44789 Bochum
Telefon	0234 9304411
E-Mail der Schule	169171@schule.nrw.de
Webadresse der Schule	www.schiller-bochum.de

Praxisbeispiel

Titel	Digitales Lernen
Ziel	Medienkompetenz
Zielgruppe	Schulleitungen, Steuerungsgruppen, Lehrer

Ausführliche Beschreibung des Praxisbeispiels

<https://www.schiller-bochum.de/joomla/index.php/lernen/medienkonzept>

Die Schiller-Schule Bochum hat stets der medialen Bildung einen hohen Stellenwert beigemessen. Wir sehen im digitalen Lernen nicht bloß eine technische Weiterentwicklung, sondern einen Mehrwert, wie die KMK ihn andeutet: *"Medien wirken durch ihr vielfältiges didaktisch-methodisches Potenzial, das Anschaulichkeit, inhaltliche Attraktivität und formale Qualität ebenso einschließt wie die Möglichkeit, eigene mediale Produkte kreativ zu gestalten, als Motor und Motivator für das Lehren und Lernen in Schule."* (Beschluss "Medienbildung in der Schule" der KMK, 2012). Medien dürfen also nicht Zusatz, sondern müssen integraler Bestandteil von Unterricht in jedem Fach sein ("Bildung in der digitalen Welt" KMK 2016).

In einem umfangreichen Beteiligungsverfahren von Schülerinnen und Schülern, Eltern, Lehrkräften und Schulleitung der Schiller-Schule haben wir 2018 unsere Grundsätze Digitalen Lernens erarbeitet. Sie lauten wie folgt:

1. Digitales Lernen bedeutet für uns, den Umgang und die Arbeitstechniken digitaler Medien zu erlernen, kritisch einzuschätzen und bedarfsgerecht auszuwählen.
2. Dem digitalen Lernen liegen unsere Werte und pädagogischen Prinzipien zugrunde, die wir im schulischen Leitbild festgeschrieben haben.
3. Digitales Lernen verfolgt als Ziel, SchülerInnen zu Medienkompetenz zu erziehen. Medienkompetenz ist für uns multimedial und nicht ausschließlich digital oder analog. Sie

erfordert eine kontinuierliche methodische Schulung von Lehrkräften sowie Schülerinnen und Schülern.

4. Digitales Lernen ist der didaktischen Passung verpflichtet. Digitales Lernen ist den Kriterien guten Unterrichts (Helmke 2006, Referenzrahmen Schulqualität NRW 2020) genauso unterworfen wie Unterricht mit anderen Medien.
5. Digitales Lernen findet inhaltlich in jedem Fachunterricht gemäß dem Kompetenzrahmen Medienpass NRW statt. Dessen fachspezifische Ausgestaltung findet sich in den schulinternen G9-Lehrplänen.
6. Digitale Medien sollen den Lernprozess unterstützen, indem sie ein individuelleres, selbstbestimmteres, evtl. auch kreativeres Lernen in einem kontrollierten Rahmen ermöglichen.
7. Die Schule ergreift die erforderlichen Maßnahmen um Privatsphäre, Datenschutz, Kontrolle und Schutz vor gefährdenden Inhalten zu gewährleisten und Ablenkung und Missbrauch zu vermeiden.
8. Die drei Kulturtechniken Schreiben, Lesen und Rechnen sind unveräußerlich und somit analog und digital zu trainieren. Wir definieren diese in einem erweiterten Begriff:
 1. **"Lesen"** insgesamt als Umgang mit der informationellen Welt, also auch als Recherche, Bewertung, Wissensmanagement, Analyse ..."
 2. **"Schreiben"** insgesamt als „in die Welt hinein schreiben“ und „sich in der Welt äußern“, also als geschriebene Schrift, als gesprochenes Wort, als Video oder Audio, als Präsentation, als Gestaltung von Publikationen ..."
 3. **"Rechnen"** insgesamt als Verstehen und Gestalten von logischen Verknüpfung von Objekten, also auch als Algorithmen, Informatik, Informationswissenschaften..."
nach: [Jöran Muuß-Merholz](#)

Sinnstiftendes Kommunizieren (vgl. 3.) über die gewonnenen Kenntnisse und Ergebnisse ist unerlässlich.

9. Die Schiller-Schule als digitale Schule hat für uns einen eindeutigen Mehrwert. Sie ist nicht bloß die digitalisierte Form der bisherigen Unterrichtspraxis, sondern innoviert diese, durch
 1. echte Partizipation an Schule (Zuschaltbarkeit von Schülerergebnissen, Schüler erklären Lernstoff per Video, Flipped Classroom) und zunehmend digitaler (Arbeits-) Welt,
 2. Individualisierung (Binnendifferenzierung, Freiarbeit)
 3. Interaktion (Skype-Konferenzen, interaktive Erklärvideos, sichere Gruppenchats, Emailprojekte),
 4. Visualisierung (Graphik-, Statistik-, Animations- und Präsentationsprogramme),
 5. Dokumentation (Speichern und Aufbereiten digitaler Ergebnisse),
 6. Administration (digitales Sekretariat, Lerngruppenräume) und
 7. Reflexion (medienkritisches und -analytisches Handeln sowie Anwendung von Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen)
 8. Auch werden viele schwere Schulbücher durch ein leichtes Medium ersetzt.

Inhaltlich schreibt das Schulministerium allen nordrhein-westfälischen Schulen den Medienpass NRW vor. Die folgenden Kompetenzbereiche werden nicht isoliert, sondern von allen Fächern spiralcurricular trainiert:

1. Bedienen und Anwenden

2. Informieren & Recherchieren
3. Kommunizieren & Kooperieren
4. Produzieren & Präsentieren
5. Analysieren & Reflektieren
6. Problemlösen & Modellieren

Eine zusätzliche Vertiefung in IT-Anwendungen ermöglicht es den Schülerinnen und Schülern den Europäischen Computerführerschein ECDL an unserer Schule zu erwerben.

Die Schiller-Schule wurde 2018/19 im Rahmen einer Modernisierungsmaßnahme mit Glasfaserleitungen, leistungsfähigen Routern und Accesspoints ausgestattet. Es stehen 60 iPads zur Ausleihe zur Verfügung. Um Schülerinnen und Schüler aber medial angemessen schulen zu können und den Umgang mit digitalen Medien als selbstverständliches Werkzeug beizubringen, hat die Schulkonferenz entschieden beginnend mit den Klassen 5 und 7, sukzessive für alle Jahrgangsstufen ein homogenes Bring-Your-Own-Device einzuführen. Dies bedeutet, dass die Schülerinnen und Schüler unserer Schule einen besonderen Rabatt auf den Erwerb eines iPads samt Apple-Pen und Hülle über ein mit uns kooperierendes Systemhaus bekommen. Die iPads sind Schülereigentum, werden aber mit Betreten des Schulgeländes von der Schule per MDM (Mobile-Device-Management) gemanagt. Somit haben alle Nutzerinnen und Nutzer immer die gerade benötigten und aktuellsten Apps auf ihrem Gerät, die Nutzungsrechte können in jeder Unterrichtsstunde, aber auch bei Prüfungen und in Pausen eingeschränkt werden. Die Apps stehen den Lernenden rund um die Uhr zur Verfügung, Schulbücher sind digital auf dem Gerät gespeichert und können als schwere Papierversion in der Schule bleiben.

Familien, die sich bewusst gegen den Erwerb eines eigenen iPads entscheiden, bekommen ein Gerät von der Schule gestellt. Förderverein und Schule unterstützen Familien, die aus finanziellen Gründen kein iPad erwerben können.

Die Unterrichtsräume sind neben WLAN mit Whiteboard-Tafeln, Beamern, Lautsprechern und AppleTVs ausgestattet. Als Lernplattform nutzen wir Moodle (auch im Hinblick auf die universitäre Vorbereitung unserer Schülerinnen und Schüler), als Informations- und Kommunikationsplattform das leistungsstarke iServ (Bekanntmachungen, Stunden- & Vertretungspläne, Abrechnungssysteme, Terminkalender, Chats u.v.m.).

Um einen schnellen First-Level-Support zu ermöglichen, wird es ein Team von Medienbeauftragten geben. Dieses soll die schuleigenen iPads warten und Ansprechpartner für kleinere Probleme sein. Gleichzeitig stellen sie den Kontakt zum Second-Level-Support und ggf. zur Medienberatung her.

Medienaffine Schülerinnen und Schüler aus jeder Klasse werden zu Medienhelfern ausgebildet. Sie unterstützen Mitschüler bei kleinen Problemen mit den Endgeräten, dem Beamer oder dem AppleTV. Zusätzlich sollen Medienscouts fortgebildet werden, die von den Klassen angefordert werden können, um zum Beispiel über soziale Medien oder Cybermobbing auf Augenhöhe zu informieren.

Um den Kompetenzrahmen Medienpass NRW in allen Fächern möglichst breit umzusetzen, haben die Fachkonferenzen einen Ansprechpartner für Fachmedien bestimmt. Dieser ist Ratgeber für die Umsetzung des Medienkonzepts in den Fachschaften.



Der Prozess der Digitalisierung der Schiller-Schule ist sorgfältig geplant und wird von vielen Schulern getragen. So sind von Anfang an Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte in Planungsvorhaben eingebunden gewesen, Ideen und Bedenken wurden in Beteiligungsverfahren gesammelt und berücksichtigt. Eine eigene, paritätisch besetzte Teilkonferenz der Schulkonferenz hat diesen Prozess begleitet. Mehrere pädagogische Tage in 2017, 2018 und 2019 wurden genutzt um externes und schulinternes Expertenwissen zu bündeln, zu informieren und die Konzepterarbeitung auf Fachschaftsebene voranzutreiben.

Um die Maßnahmen auf ihre Wirksamkeit hin überprüfen zu können, werden wir sie mehrfach evaluieren. Nach dem ersten Halbjahr werden wir eine umfassende Evaluation vornehmen, in der wir Lehrkräfte, Eltern und Schülerinnen und Schüler befragen.

Kontaktpersonen

Kontaktdaten der Ansprechpartnerin/ des Ansprechpartners	Herr Wysocki 0234 9304415
--	------------------------------

Kontaktmöglichkeiten

Telefonisch	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
E-Mail	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Persönliches Gespräch	<input checked="" type="checkbox"/> Ja, nach Absprache <input type="checkbox"/> Nein
Hospitation	<input checked="" type="checkbox"/> Ja, nach Absprache <input type="checkbox"/> Nein